

Revue fondée par les Pères de la Compagnie de Jésus (1920 Juli 20), erwähnt, die hauptsächlich die Aussprüche des hl. Bernhard berücksichtigt.

81. Ausgezeichnet durch den Reichtum und die Zuverlässigkeit seiner Mitteilungen ist die Arbeit von L. GOUGAUD, 'La vie érémitique au moyen âge' in Revue d'ascétique et de mystique 1 (Toulouse 1920), 209—240. 313—328, die im besonderen auch den großen, asketischen Zug schildert, der die Welt des 12. Jhs. erfüllte und die Kirchenreform erst ermöglicht hat. In Aufsätzen über 'anciennes traditions ascétiques' behandelt derselbe Vf. den Brauch zu Fuß zu reisen (I. L'usage de voyager à pied, eb. 3, 1922, 56—59) und barfuß zu gehen (II. La gymnopodie, eb. 4, April 1923). Endlich widmet er in der Revue Mabillon, Januar-April 1923, eine inhaltreiche Arbeit der Einrichtung des Klausnertums ('Étude sur la réclusion religieuse').

82. Das hervorragende Werk des der Wissenschaft mittlerweile leider entrissenen P. DUHEM († 1916), 'Le système du monde. Histoire des doctrines cosmologiques de Platon à Copernic', von dem bisher fünf Bände (Paris 1915—1917) erschienen sind, stellt einen wertvollen Beitrag dar zur Geschichte des antiken und mittelalterlichen Denkens. Die ersten Bände sind der griechischen Kosmologie als Einleitung gewidmet. Des weiteren verfolgt der Vf. die Absicht, die fast unbekannte und meist verkannte wissenschaftliche Tätigkeit des Mittelalters darzustellen. Er hat dabei eine Fülle neuer Schriften entdeckt und besprochen. Vgl. auch die eingehenden Rezensionen in der Rev. hist. 120 (1915), 385; 122 (1916), 122; 124 (1917), 112; 131 (1919), 99 (v. AUGUSTIN FLICHE). — Derselbe Forscher hat in seinem Aufsatz 'La dialectique d'Oxford et la scolastique italienne', Bulletin italien 13 (1913), den Zusammenhang der Lehre Galileis über die Erdbewegung mit den Theorien der Oxforder und Pariser Schule des MA. dargetan.

83. Von dem Werke der beiden CARLYLE: 'A history of mediaeval political theory in the West', sind 1915 und 1922 zwei weitere Bände erschienen (Edinburg und London bei Blackwood), der 3. und 4., beide von A. J. CARLYLE bearbeitet, der die Darstellung über das Ende des 9. Jhs. hinaus weiterführt, um zunächst vor den großen Systemen des 13. Jhs. haltzumachen. Der 3. Band ist der Staatslehre im allgemeinen und dabei